

## Reich durch Mitgefühl

Sind wir denn schon so verroht, dass wir eine Mutter mit behindertem Kind ausschaffen, die bei uns Schutz suchte? Das Kind wird im Zielland dann wohl in ein Heim verfrachtet und die Mutter vielleicht sogar eingesperrt. Wenn die Mutter in ihrer Verzweiflung sich im Ton vergreift, heisst das noch nicht, dass sie psychisch krank und unfähig ist, für ihr Kind zu sorgen. Wenn die Kasse klingelt, sind wir noch nicht reich. Reich sind wir erst, wenn wir auch Mitgefühl und Verständnis haben und versuchen, eine menschliche Lösung zu finden.

*Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz*